

Platz drei! LSV-Piloten im Aufwind

WILSCHE. Die Segelflieger des LSV Gifhorn sind im Aufwind! Die Piloten erflogen sich mit dem zweiten Platz in der sechsten Runde der Bundesliga den dritten Platz in der Gesamtwertung.

Für den Verein waren 16 Piloten zu Streckenflügen in Norddeutschland vom Flugplatz in Wilsche angetreten. Dabei erflogen sie insgesamt über 10.600 Kilometer ohne Motorkraft. „So gute Bedingungen gibt es in Norddeutschland selten“, weiß Nico Klingspohn zu berichten. Klingspohn legte mit 117,34 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit von den Gifhorer Piloten den schnellsten Flug zurück. Außerdem punkteten sein Teampartner Gerrit Feige mit 112,49 km/h und Nils Korte mit 109,04 km/h.

Bessere Bedingungen gab es offenbar nur noch in Bayern, wo die besten drei Piloten der SFG Donauwörth-Monheim in Summe nur 0,98 km/h schneller waren, was für die Gifhorer den zweiten Platz in dieser Runde bedeutet.

Nachdem sich der LSV Gifhorn nach den ersten fünf Runden der Liga mit dem zwölften Gesamtplatz der 20 Erstligavereine zufriedengeben musste, ist jetzt klar: in dieser Saison ist mehr drin, als der Klassenerhalt. Die Saison geht noch bis Ende August.



Top Bedingungen: Gerrit Feige im Segelflugzeug über Haldensleben.

FOTO: NICO KLINGSOHN